

Neue Zeitung /

Barhafftige vnd Erbärm-
liche Beschreibung / so sich in Polln / dem Land
Podolien hat zugetragen / newlich im Augusto diß
lauffenden 1589. Jars geschehen.

Darinnen angezeigt / Wie vnmenschlich die
Türcken vnd Tartarn mit den Polln vmbgangen / darin-
nen vil tausend Polln erschlagen / vnd jämmerlich zusamen
gekuppelt / hinweg geführt.

Hinwiderumb /

Wie sie / die Polln mit dreyßsig tausend Mann
starck / den Türcken vnd Tartarn wider nachgejagt / den
Raub zum halben theil widerumb bekommen / sampt andern mehr /
wie weytleufftig hierinnen zusehen vnd lesen ist.



M. D. LXXXIX.

47 020

Erbärmliche vnd jämmer-

liche Newe Zeytung / so sich vor wenig tagen
im Land zu Polen begeben vnd zugetragen hat.

S An schreibt auß Posen / daß der
Türk mit hundert tausendt starck / von
Türcken vnd Tartarn ins Land zu Po-
len eingefallen / grossen schaden gethan/
viel Stättlein vnd Dörffer abgebrandt/
das Volck / (darunder vil grosser Herren) mit Weib vnd
Kind / sampt allem Viehe hinweg geführet / vnd zlehe im-
mer noch weiter ins Land / vnd habe sich den 17. Augu-
sti verschinen / zwischen Zbaras vnd Carnopole gelägert/
auch den 18. diß / seine straffende Kott nach der Lemberg
straffen lassen / welche der Herz Blesky / vnd Herz Prus-
nowsky / mit ihrem Volck abschrecken wöllen / vnd ihrer
ein zimliche anzahl erschlagen / etliche gefangen / Als sie
aber folgendts benm Lypitz / auff des Herin Kasiken Dörf-
fer / ben Halitz eingefallen / habe des Herren Blotke vnd
Zanrakowfsken Volck auff sie troffen / vñ in sibensibentzig
erschlagen / drey gefangen / so gen Halitz geschickt worden/
an andern orten haben die Polnische Batorn auch etliche
bekommen / doch nichts desto weniger / haben die Tartarn
allen Raub an Menschen vnd Viehe zusammen gebracht.
Nach diesem vnter Kuropatnick 500. Tartarn zum sturm
verordnet / die auff etliche Bawrn gestossen / so mit ihren
Kolassen allda dem Schloß zum besten gestanden / haben
deren etliche mit den Bawren gescharmühelt / die andern
ihnen

ihnen in die Häuser gefallen / Kisten vnd Truhen geraum
met / die dritten das Volck zusammen gekuppelt / Ob man
aber wol auff sie geschossen / habe man ihnen doch / weil sie
mit den Batwren vernüschet gewesen / wenig schaden ge-
than / vnd hat solcher Scharmützel ein gantze stund ge-
wehret / in welcher ein Tartarischer Fenderich / vnd ein an-
der ansehnlicher Tartar / in einem gelben Atlasen Kleid /
neben andern mehr / bliben / die übrige aber mit dem Volck /
samt etlichen hundert stück Viehes dauon kommen. Als
sie nun das Viehe vnd Raub besenzt gethan / haben sie
den Sturm widerumb / mit grossem geschrey angeloffen /
zu nechst bey dem Thor / bey dem Geschütz / allda ihr dann in
15. erschossen worden / darauff sie abgewichen / vnd sind
der Batwren 21. verwundt / sechs todt bliben / mit zweyen
Weibern. Darauff dann des Herren Blocken vnd Zan-
rowken Kotte / sie bey dem Glinre gejagt / irer vier gefangen /
vnd ihnen auch wider etlich hundert stück Viehe / sonder-
lich aber von Mutter Pferden abgeschlagen / die übrigen
Tartarn sind in die Wälde / bey Zbonas entlauffen / vñ der
Fürst Zbarawosky mehr dann hundert erlegt / Auch der
Bretwitz mit dem Weywoden auß der Padolien / ihrer vil
abgeschreckt. Als aber die Tartarn vermerckt / das man
ihnen von allen seyten zugesetzt / haben sie sich widerumb
den fünfften tag zum Hauffen begeben / vnd mit sich viel
Leut weggeführt / welcher in die dreyssig tausent gerechnet
werden / des Viehes vnd anders Raubs ohne zahl.

Den 22. Augusti hat sich der Hauffe zu ruck gewandt /
vnd ein Meil wegs von Seworew gelägert / daselbst ein
Weib gefangen vnd gemartert / welche ihnen angezeigt /
daß in dem Schloß die Frau Blocken / des Herrn Cantz-

lers Schwester / mit etlich tausendt Välden sein solte / darinn sie allda gute Beut bekommen würden / darauff sie dann widerumb zum Sturm ankommen / vnd erslich das Stättlein überfallen / welches sich in die läng / weil wenig vom Adel vnd andere Leut darinnen gewesen / nicht erhalten können / darumb sie sich auff ein Insel / vnder das Schlos begeben / dahin sie die Tartarn mit gewalt getruncken / denen die Bawren mit Axten vnd Sensen widerstand gethan / etliche erschlagen vnd verwund / die Tartarn aber mit gewalt entlich die oberhand behalten / etliche ins Schloß / etliche ins Wasser vnd Gesümpff getriben / vnd ihnen ins Wasser / auff den Rossen nachgesetzt / vnd darnider gehawen / dauon dann vil Volcks im Wasser vnd sonst vmbkommen / vnter dem Schloß im Stättlein / haben sie etliche Türckische Ross genommen / vnd angefangen / die Leute zusamen zu kuppeln / die andern haben das übrige Volck in das Schloß getriben / vnd des Herren Banronowßken Diener / etliche auff der Brucken nider gehawen / Als man inen aber mit dem Geschütz begegnet / seind sie überzweg nach / auffer Banorowe bliben / in dem der Herz Strauß / der Herz Podlodowßky / vñ Herz Karl nißky / mit ihren andern Rossacken vnd Kotten herzu kommen / deren vngesährlich 400. gewesen / dieselbe Rossacken haben den Tartarn / den andern tag nach dem Sturm ein Schlacht geliefert / Als aber die Tartarn die Rossacken getrennet / hat der Herz Strauß seinen Bruder zu Rück auff das Schloß geordnet / er aber sich ins Feld begeben / in meinung mit den Tartarn zu scharmützeln / vnd da er übermannet würde / sich in das Schloß / zu besserer rettung zubegeben. Es hatten sich aber anfänglich der Tartarn

tarn wenig im Feld erzeigt / hinder dem Berg aber herum gezogen / vnd mit dem ganzen Heer die Kossacken / deren über 500. nicht gewesen vmbgeben / sie also überlegt / daß sie weder zu den Büchsen noch zu den Topien kommen können / vnd sie dermassen erlegt / das über 25. nicht darvon kommen / Den Herrn Straussen aber / so in der Schlacht bliben / haben sie den Kopff abgehawen / ihn auffgeschnitten / das Herz heraus genommen. Der Herz Padlodowfsky / ist gefangen worden / sampt andern viel guten Leuten.

Das ander Volck / als des Karlnsks Rotte / hat sich vnder das Schloß begeben / vnd sich der Tartarn Mannlich gewehret / als man aber mit dem Geschütz den Tartarn vom Schloß hart zugesetzt / seind sie abgezogen. Diß ist den 22. Augusti / wie obvermelt geschehn / darauff die Tartarn mit dem ganzen Heer gegen Winin / 4. meil von der Walachen / gewichen. Auff den andern tag / als der ganze Hauff abgezogen / sind etliche Rott / als des Herrn Zemruckfsky / des Herren Blotken / des Herren Potokskhem vnd die Kossacken von Trembovel / in die 800. starck zu hauff gezogen / welchen auch Herz Jörg Strauß gefolget / in mainung den Tartarn nachzusetzen / dieselben aber haben sich den 25. Augusti / mit allem Raub über den Dinester / in die Walachen begeben / von dannen sie / wie man von den Gefangenen vernimpt / vnd sich ohne das zubefahren / mit dem Türcken zu rück kommen möchten. Darumb der Groß Cantzler / auff den 24. Augusti des Newen Calenders / allem Adel in allen Gebieten / gebotten vnd geschaffet / daß sie sich fertig machen sollen / wann sie noch einmal gefordert werden auffzusein / vnd wider

den Feind den Türcken fort zuziehen / vnd ist dann auff den
7. Septembris / mit dem auffgemantem Adel gegen dem
Feind gezogen / Gott weiß / was sie austrichten werden.

Verzeichnuß der Namen / von den Herrn oder Wanwoden / so in vermeldtem Krieg vmbkommen.

Der Herr Strauß.

Der Alte Herr Kuropattw / sampt seinem Weib.

Der Padlowßky / Rottmaister.

Der Herz Padlonowßky / mit seinem Weib vnd Kindern.

Der Herz Strika / mit beyden Klatwitzken / zweyen Wer-
zawßken gebrüdere / sein weggeführt.

Der Herr Podozky / Rottmaister / ist durchschossen.

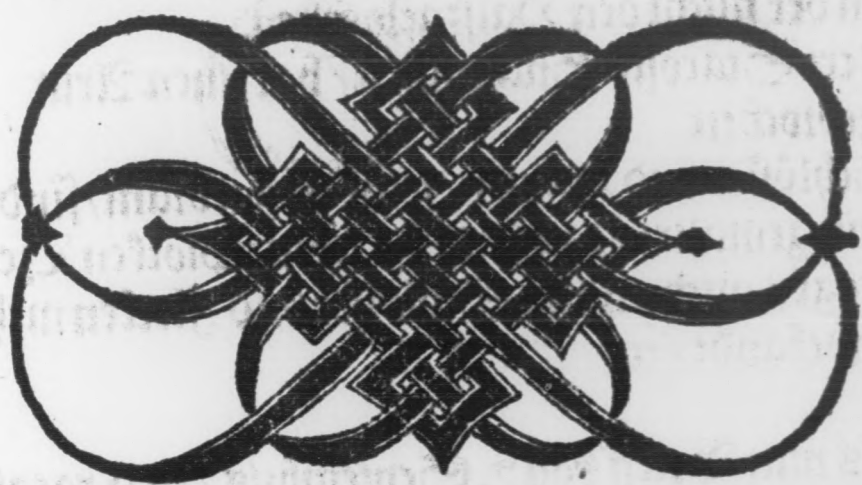
Den Kynas Worlowßky / haben sie weg genommen / der
in der flucht den Hals gebrochen.

Der Herr Staroste Snatowßky / hat einen Arm
gebrochen.

Die Schlösser vnd Häuser / so sie weggebrant / sind Loffi-
naw / ein gemaurt Haus / des Herrn Blotken Tzernaw
Ostrorogk / auch andere Schlösser vnd Flecken mehr / so
noch unbekandt / ic.

Als nun Brieff von 7. Septembris / zu Cracaw ein-
kommen / wegen nachsetzung der Polen den Tartarn / wel-
ches sich mit sampt dem Herren Cantzler / über dreyßig
tausend Mann starck zu Ross vnd Fuß erstreckt / vnd so
vil erhalten / daß sie nicht allein den Hauffen widerumb
mit ernst bey einer Bestung Kammenitzky angegriffen /
sondern auch biß in die fünff tausend Tartarn erschlagen /

vill gefangene / deren der halbe theil geschickt wirdt / wider
abgejagt / darunder sie ein fürnemen Polnischen Herren
wider bekommen: Hergegen sie ihres obersten Ziars oder
Kensers Tochtermann bekommen/denselben zstücken ge-
haben / Sie die Tartarn vnd Türcken aber / haben den
Rest der gefangnen/den Türcken in der Walachen offerirt
vnd geschenkt. Hierüber die Polnischen Herrn / vnd son-
derlich/ Herz Sankler erzürnet/das sie entlichen auch mit
vierzig tausend Mann starck / sich wider gefast gemacht/
in willens die Walachen an allen orten anzugreifen/ vnd
widerumb vnter iren gehorsam (wie zuuor bewust/sie
dann gewesen/) zubringen. Weiterm ver-
lauff gibt die zeyt.



Gedruckt zu Nürnberg/ durch
Leonhard Neufiler.